

# **Inzinger Mundart**

gesammelt und aufgeschrieben von Hans Oberthanner



bearbeitet und ergänzt von Hermann Walch und Georg Oberthanner

Inzing 2007

## Vorwort

Sprachen befinden sich in stetem Wandel. Arbeits- und Lebenswelten, die jahrhundertlang Gültigkeit hatten, verschwinden und damit auch die Wörter, die Ausdrücke für ganz genau zugeordnete Tätigkeiten, Menschen, Umstände. So hart wie die Zeiten, in denen die Menschen gezwungen waren zu leben, so hart waren oft die Ausdrücke.

Mit dem langsamen Niedergang der bäuerlichen Lebenswelt in unserem Dorf verschwanden auch viele Wörter, die zu dieser Arbeit gehörten. Durch die Nähe zu Innsbruck bedingt bringt die Arbeit und Ausbildung der InzingerInnen von dort auch städtische Ausdrücke ins Dorf. Der weitaus größte Anteil der Veränderung unserer sprachlichen Kommunikation wird jedoch durch die zunehmende Internationalisierung der Bezeichnung von Tätigkeiten und Gegenständen, oft ausgelöst durch Fernsehen und Internet, beeinflusst.

Die Sprachen verändern sich rasch, nicht immer zur Freude aller. Trotz allem lebt der Dialekt, die Umgangssprache weiter. Man kann noch immer einen Ziller- von einem Öztaler sprachlich voneinander unterscheiden, auch einen Inzinger von einem Telfer.

Wir haben die wertvolle Sammlung alter Inzinger Mundartausdrücke von Hans Oberthanner noch einmal überarbeitet. Natürlich ist eine Vollständigkeit nicht möglich, bestimmte Ausdrücke sind noch allen geläufig, manche vielen und einige werden wohl nur mehr unseren älteren DorfbewohnerInnen bekannt sein.

Hermann Walch  
Georg Oberthanner

## A

**Ålber** – Schwarzpappel  
**arschlig** – rückwärts gehen  
**Arwes** – Erbsen  
**Augloante** – Mehlspeise  
**auloab'n** – Brotlaibe formen  
**auriglen** – auflockern

## B

**Bånger** – Fratz  
**beluxen** – anschwindeln  
**biesen** – wild davonlaufen  
**billrietig** – unfruchtbar (bei Kühen)  
**Benna** – Kiste für Kartoffelernte  
**bitär** – eigensinnig, unzugänglich  
**Blerschn'n** – Schmutzfleck  
**Bloch** – abgelängter Holzstamm  
**Bluttlen** – Wangen  
**Boandlig** – Füße beim Schlitten  
**b'säckn** – sich bereichern  
**Bsuf** - Trinker  
**Bullen** – Hennen  
**Bundl** – Kanne

## C

siehe bei K

## D

**Dächtl** – Talglicht  
**derg'stuadlen** – erfangen  
**derhachlen** – abfällig reden  
**derkeit** – zerschlagen  
**dernetz'n** – austrocknen  
**Dirbler** – einfältiger Mann  
**dirchlig** – durchgewetzt, schleissig  
**Docka** – Schwellbrett beim Wässern  
**döbertestig** – kränklich  
**Dråggela** – einfältige Frau  
**dreititt** – mit drei Zitzen (bei Kühen)  
**Dremel** – Holzprügel  
**Drista** – Heu- oder Strohschober  
**Duderer** – Schnellredner  
**Dümsler** – Dummkopf

## E

**eachtig** – sauber, ordnungsliebend  
**Ehålt'n** – Ehemann und Frau  
**eindruck'n** – wiederkäuen  
**Eing'måchts** – Fleischspeise  
**einkeien** – Holzschiefer in die Hand einrennen usw.  
**einkent'n** – Feuer machen im Stuben(Kachel)ofen  
**einschiaß'n** – Brot in den Ofen schieben  
**einteaklen** – einweichen  
**Eisgålla** – Eisfläche  
**Eiszågglen** – Eiszapfen  
**englen** – Stechen von Biene oder Wespe  
**Erchtig** – Dienstag  
**Eselbånk** – letzte Schulbank  
**etzfåhr'n** – Vieh zur Nachweide treiben  
**Ewa** – Mutterschaf

## F

**Fahrnis** – fahrendes Gut  
**fakkelen** – unsauber  
**Fargella** – Tragestatue  
**Fasl** – Dummkopf  
**faunz'n** – ausschlagen  
**Feitl** – Taschenmesser  
**fergåagl'n** – vertun  
**ferziehnzl'n** – verwöhnen

**fiangglen** – abschneiden  
**fiarschig** – vorwärts  
**fiderlig** – geschickt  
**Figgen** – getrocknete Apfelschnitzel  
**Filla** – Marmeladebrot  
**Firtig** – Schürze  
**fislen** – enthülsen  
**Flaig'n** – Kornspreu  
**Flengg'n** - Stück vom Fleisch usw.  
**Flums'n** – Ohrfeige  
**fluttern** – lachen  
**foal** – verkäuflich  
**Foam** – Schaum  
**foast** – fett

**fochazlen** – fangen spielen  
**Forchn** – Kiefer, Föhre  
**Fraithof** - Friedhof  
**fratschl'n** – ausfragen  
**fruatig** – tüchtig  
**fruitlig** – geschickt  
**Fugamilch** – Magermilch  
**Furggl** – einradriger Transportkarren  
**an Furm haben** – Schlamperei  
**Fuzzelen** – kleine Papierstücke

## G

**Gåden** – Kammer  
**Gaggelen** - Eier  
**Gåggetzer** – Stotterer  
**galing** - bald  
**Gangger** – Teufel  
**Ganslig** – grüne Baumlatte  
**auf die Gânt kemmen** – versteigern  
**Gawindn** – Schneeverwehung  
**gfarlig** - gefährlich  
**Gfar** – große Aufregung  
**Gimmerle** – Gurke  
**Gitza** – Ziege  
**glangglen lassn** – gleichgültig sein  
**im Glann** – eingespannt (z.B. Pferd)  
**Glarf** – Plunder

**Gleck** – Lecksalz  
**Glufa** – Sicherheitsnadel  
**Gluner** – Augen  
**Glust** – Verlangen  
**gnaisn** – bemerken  
**Gnapserla** – kurzer Schlaf  
**gnäschig** – esssüchtig  
**gneatig** – eilig  
**Gråggn** – Reisig  
**Grämpn** – Gaul  
**Grånd** – Schweinetrog  
**Gránk** – Spielraum  
**grantig** – schlecht aufgelegt  
**Gratsch** – Häher (Vogel)  
**graunzlen** – knarren  
**greidig** – karger Boden  
**a greil** – sehr arg  
**Gretter** – Pflugkarren  
**Grimmen** – starke Bauchschmerzen  
**griarig** – beweglich  
**Grimmen** – starke Bauchschmerzen  
**Grischn** – Kleie  
**Groanggn** – Füße  
**Gruspelen** – Knorpel  
**Gsam** – Samen  
**gschlainen** – beeilen  
**gsiachig** – neidig  
**Gsot** – kurz geschnittenes Heu  
**Gspaltl** – Schalbrett  
**Gspuala** – Schweinefutter  
**Gspunst** – Spinnerei  
**gstoubn** – schlecht gelaunt  
**Gstraun** – kastrierter Widder  
**Gupf** – Erhöhung  
**guschn** – still sein  
**Gutelen** – Kekse  
**Gutschn** – Kutsche  
**gwachsig** – gut wachsend  
**gwerlig** – werhaft, widerständig  
**Gwaff** – Werkzeug  
**Gwaml** – Gedränge

## H

**Håg** – Almstall  
**hal** – glatt  
**Hånddeler** – Bettler  
**Hårdigatti** – Herrgott  
**Hatscher** – langer Weg  
**Heigeign** – dürrer Mensch  
**Heiter** – armer Mensch  
**Henneler** – Feigling  
**hinputzen** – verwerfen (Frühgeburt bei Kühen)  
**Hoadig** – Erika (Pflanze)  
**hoaggl** – heikel  
**Hoangert** – Plauderei  
**Hoanigl** – Kälteschmerz  
**hoaser** – heiser  
**Hölb** – Stiel  
**hott** – rechts gehen  
**hudeln** – schnell arbeiten  
**Huderer** – Schlamperer  
**Huneler** – Quecke (Unkraut)  
**hüanen** – heulen

## I

**iander** – eher  
**inwendig** – drinnen

## J

**Jandl** – kleine Fläche beim Bodenspülen  
**Jauch** – Feldmaß (36 ar)  
**Jessas na!** - überraschter Ausruf  
**Juz'n** – jauchzen

## K

**kahlasig** – appetitlos  
**Kapari** – Anzahlung  
**Kapritzen** – Eigenheiten  
**Karetn** – dreirädriger Karren  
**Karnali, Karnatzki** – übler, schlechter Mensch  
**karniffeln** – strafen  
**karpn** – spotten, lachen  
**Karniggl** – Hasen

**Kåsteler** – Schnaps  
**Kastrol** – Kochtopf  
**kaunzn** – bellen  
**kausch** – nicht verlässlich sein  
**Kilberla** – weibliches Jungschaf  
**kilsen** – husten  
**kitzhaarig** – schwierig  
**Klämper** – Eisenklammer  
**Klatl** – Fleck, Spritzer  
**klatzn** – stehlen  
**kleaper** – mager  
**Kloabirn** – Dörrbirnen  
**Klumpera** – Blechschelle, Glocke  
**Klussa** – Spalte  
**knaisn** – bemerken  
**Knättlen** – Kotknollen an Haaren  
**Kneter** – dicker Knabe  
**knill** – betrunken  
**Kolderer** – Grobian  
**kragelen** – aus der Flasche trinken  
**Krail** – landwirtschaftliches Gerät mit gebogenen Zinken  
**krapisch** – lebhaft zugreifen  
**Krauderer** – Schlamperer  
**Kreas und Kuttlen** – Eingeweide  
**kremmig** – Muskelkater  
**kribes krabes** – durcheinander  
**Krobessn** – Kleinholz  
**kröblen** – krabbeln  
**Krum** – Krampf in den Beinen  
**krumen** – suchen  
**Kuia** – Kinn  
**kunig** – verdorbener Wein  
**Kunter** – Kleinvieh  
**Kusn** – Tannen- oder Fichtenzapfen  
**Kwinten** – Eigenheiten

## L

**lägsieren** – Durchfall haben  
**lällen** – kindischtun  
**Lantscha** – herumtratschende Frau  
**lappelen** – blöd tun  
**läppet** – blödsinnig  
**Larifari** – nutzloses Getue oder Gerede



**Läsch** – schlechte Frau  
**latschn** – langsam gehen  
**lauter** – dünnflüssig (z.B. Suppe)  
**leaklen** – herlocken  
**Lecka** – Geleck für's Vieh  
**Legga** – Holzstoß  
**Lettn** – Schlamm  
**lingg** – falsch oder links  
**Loamsieder** – langsamer Mensch  
**loapn** – übriglassen  
**Loasa** – Spur (Karren)  
**Loastag** – Wetterdeutung  
**Löda** – Zaundurchgang zum Anheben  
**Lörget** – Lärchenharz  
**Lolli, Låtschi, Lörl** – Dummkopf  
**Lotterbank** – Bettstelle auf dem Ofen  
**Luader** – schlechte Frau  
**Luara** – Loch (Straße)  
**Luck** – Deckel für Geschirr  
**lugglassen** – auslassen  
**lupfn** – heben  
**Lutterstaudn** – Berg-Erlen ?

## M

**machlen** – herumtun, basteln  
**Mammeler** – Mutterkind  
**manzen** – drücken, plagen  
**marchn** – markieren  
**mastig** – dick  
**Måtzen** – Delle  
**Maungga** – Vorrat, Nest  
**meadern** – hart oder schlecht arbeiten  
**meggetzn** – raunzen  
**menglen** – fehlen  
**Miangger** – Raunzer  
**moglen** – schwindeln  
**Mohder** – Mäher  
**Muaser** – zum Kochen  
**müalig** – lästig  
**Müatsack** – lästiger Mensch  
**Muggetzer** – keine Bewegung, keinen Ton machen  
**Muinza, Mingga** – Katze  
**mullen** – unwillig dreinschauen und nichts reden

**munzelen** – schlafen  
**Murfl** – Mund  
**murgs'n** – schlecht arbeiten  
**Mutl** – kastrierter Widder

## N

**nåchantern** – nachreden  
**nåchbefflen** – nachschimpfen  
**nåchzannen** – spotten  
**Nadl** – Großmutter  
**Nagela** – Blume (Nelke)  
**någglen** – schütteln  
**nah'n** – nähen  
**Nåtschn** – Schweine  
**nåttlen** – schlagen, bestrafen  
**Natzn** – Vogelscheuche  
**neadrig** – schattig  
**Nena** – Großvater  
**netteln** – schön tun  
**nåcha** – nachher  
**neatig** – nötig  
**neff'n** – reiben, scheuern  
**netzen** – befeuchten  
**niamet** – niemand  
**Nischgelen** – Misteln  
**Nissen** – Lauseier  
**Nixnutz** – wertloser Mensch  
**noatig** – ärmlich  
**Nola** – Ahle, gebogene Schusternadel  
**Nolpn** – kleine Hügel  
**Notherin** – Näherin  
**nuslen** – näseln reden  
**nussen** – schlagen, bestrafen  
**nudlen** – packen  
**Nötsch** – Geld  
**Noatstall** – Hilfsstall zum Rossbeschlagen  
**Nunnen** – weibliche Jungschweine

## O

**Oacher** – Eichhörnchen  
**oanauged** – einäugig  
**Oanspann** – Einspanner  
**Oantatzler** - Einhänder  
**oartig** – momentan  
**Oarmuschl** – Ohrmuschel  
**ochn** – hinunter  
**o'fealen** – Haut abziehen  
**o'fochn** – abfangen  
**o'gjaunt** – abgeschwindelt  
**o'kraglen** – umbringen  
**o'luxen** – abhandeln  
**o'plattern** – schlagen  
**o'protted** – abgehärtet  
**o'samen** – jemanden Zeit stehlen  
**o'sohlen** – schlagen  
**o'stiarn** – abspotten  
**o'zänggen** – hin und her reißen  
**o'zottlen** – an den Haaren ziehen  
**o'druckn** – kastrieren  
**o'samen** – bei der Arbeit aufhalten  
**o'schloapfet** - schräg

## P

**Pflagger** – Faulpelz  
**pflanzen** – jem. an der Nase herumführen  
**Pflara** – Bund Äste zum Ziehen  
**Pflearscher** – Pfirsich  
**Pfoad** – Hemd, Pfinztig – Donnerstag  
**Pfriangger** – Hungerleider  
**Piastmilch** – Muttermilch der Tiere  
**Plötschn** – große, grüne Blätter  
**Plujer** – großer Kopf  
**Pluttlen** – Backen  
**Plunzer** – großer Kopf  
**Pofel** – letzter Grasschnitt  
**Poppela** – Kleinkind  
**Poschn** – junger Nadelbaum  
**Pragger** – Teppichklopfer  
**Prantela** – Rotschwänzchen  
**Pratscha** – trauriges Gesicht  
**Pratzn** – große Hände  
**Premen** – Bremsen (Insekt)

**Prennig** – eingebranntes Mehl  
**Prenta** – Fleisch- oder Krautfäß  
**Priangga** – trauriges Gesicht  
**Prinz** – angebranntes Mus oder Polenta  
**Protzen** – Karren  
**Pudl** – Schnapsglas  
**Pulggn** – Brei  
**Pundl** – Kanne  
**Pura** – Heu im Tragtuch  
**Putzn** – Obstgehäuse

## Q

**Quassler** – Vielredner  
**Quargler** – einer, der dummes Zeug redet  
**Quinten** – Eigenheiten  
**Questiun** – Schwierigkeit, Problem

## R

**rachelen** – nach Rauch riechen  
**rachn** – räuchern  
**Raffela** – Zitherähnliches Musikinstrument  
**råfflen** – motorischer Lärm  
**Raggaun** – Hackmesser  
**Raggerer** – fleißiger Mensch  
**raid'n** – wenden  
**Raiter** – Sieb  
**Ramml** – Lausbub  
**ramsen** – an sich reißen  
**rantig** – schneidig  
**Ranz'n** – Rucksack  
**Rapp** – Rabe  
**rapplen** – närrisch sein  
**Rasnagelen** – Gewürznelken  
**rass** – versalzen  
**ratlig** – ein guter, ehrsamer Mensch  
**ratschen** – längeres, oft vertrauliches Gespräch  
**Ratschkathl** – jemand, der Leute ausrichtet  
**Ratschn** – Karfreitagsratschn  
**Ratzn** – Schnurrbart  
**rauch** – grob  
**reaselen** – leicht rösten  
**reblen** – Maiskolben entkörnen  
**refflen** – sich auf den Knien bewegen  
**Reim haben** – Glück haben

**remplen** – stoßen  
**rendln** – Getreide enthülsen  
**resch** – frisch, knusprig  
**Rianggn** – Stück Brot  
**Riapa** – steiniges und unfruchtbares Feld  
**rieblen, ripplen** – reiben  
**Ried** – Wegbiegung  
**ring** – leicht  
**Ritscha** – Holzrinne (z.B. bei Mühle)  
**roach** – roh  
**Roager** – Unkraut  
**Rof'n** – Dachbalken  
**ropfn** – rupfen  
**rottlen** – rütteln  
**Rotzlöffel** – frecher, ungezogener Bub  
**rougl** – locker  
**Ruabn** – Rüben  
**Ruach** – Grobian  
**ruastn** – wühlen, suchen  
**rumplen** – poltern, Korn dreschen  
**Runst** – Gerinne  
**Russ'n** – Küchenschaben  
**Rudl** – eine Schar Tiere  
**Rumpl** – Waschbrett  
**Rufa** – Kruste auf Wunde  
**Runggl** – Rübe  
**Ruselen** – Masern

## S

**saglen** – Holzschneiden  
**sälz'n** – dem Vieh Salz geben  
**samen** – mit Tragtier befördern  
**schalen** – mit Holz verkleiden  
**Schaluren** – Jalousien  
**Saugloggn läut'n** – unkeusch reden  
**schachern** – handeln  
**Schåndfleisch** – Fleisch von umgekommenen Tieren  
**Schamizl** – Papiersack  
**Schandi** – Gendarm (Polizist)  
**Schaur** – Hagel  
**Schear** – Maulwurf  
**schechtn** – streiten  
**schelch anschauen** – schief ansehen  
**Scheps** – Schaf  
**Schepser** – Schälleisen zum Entrinden

**scherflig** – schäbig  
**Scherm** – Schürze  
**Scherzl** – Brotanschnitt  
**Schiltkappa** – Schirmmütze  
**schiach** – hässlich  
**Schiedumläuten** – Sterbeglocke läuten  
**Schinaggl** – Boot  
**schinagglen** – hart arbeiten  
**Schiss** – Angst haben  
**schlagget** - hängende Ohren  
**Schlamassel** – Ungeschick, Unheil  
**Schlanggl** – verdrehter Kerl  
**schlanzig** – hager, gute Figur  
**an Schlatz haben** – sich ärgern  
**Schlawiner** – Gauner  
**schleazn** – Auftauen des Bodens  
**schleissig** – durchgewetzt  
**schlenggern** – schütteln  
**schlengglen** - Dienstplatz wechseln  
**schlenzn** – wegrutschen  
**schlerpn** – schlecken  
**schliefern** – auf Eis rutschen  
**Schlieren** – Speichelfluß  
**schlintn** – schlucken  
**Schloapfa** – Gestell zum Holzführen  
**schlöglen** – buttern  
**Schloar** – Schleier  
**Schlorgg** – schlampiger Kerl  
**schlutzig** – schlüpfzig  
**Schlutta** – Schlamm  
**Schmarggela** – aufgewärmtes Mus  
**schmarggelen** – übel riechen  
**schmeasslig** – Glück haben  
**Schmelchn** – Futtergräser  
**Schmetterer** – Angeber  
**schmirgglen** – schleifen  
**Schmoass** – Glück haben  
**schnagglen** – Türklinke mehrmals heftig nieder drücken  
**Schnåggn** – verbrannte Ziegel  
**Schnålla** – schlechte Frau  
**Schnårfer** – Rucksack  
**schnatzeln** – schnitzen, schneiden  
**Schneitztüachl** – Taschentuch  
**Schnoatlig** – gehackte Äste  
**schnölln** – knallen (Peitsche, Schuß)  
**Schoam** – Schaum

**Schoatn** – Holzabfälle  
**Schofschoad** – Schafe trennen  
**schoppn** – hineinstopfen  
**schrafftig** – harte Kruste  
**Schrenz** – Riß im Stoff  
**Schruntn** – Hautriß  
**Schubler** – geräucherte Hauswurst  
**Schüppel** – Buschen, Büschel  
**Schuim** – Schaum  
**schummlen** – schwindeln  
**Schurz** – Schürze  
**schutzn** – in die Höhe werfen  
**Schwaden** – Heuzeile  
**schwarggeln** – torkeln  
**schwenzn** – ausschwemmen  
**Schwetter** – Pullover  
**seachelen** – nach Urin riechen  
**Segessa** – Sense  
**sektisch** – eigensinnig  
**Siach** – Neidhammel  
**sierig** – schlecht gelaunt  
**Singessl** – kleine Glocke  
**soachn** – heftig regnen  
**Soachbloter** – Blase  
**Socher** – Nachfrucht als Grünfutter  
**Soacher** – junger Bub  
**Soalareita** – an Seil befestigte Kinderschaukel  
**Soga** – Säge  
**Spal** – Keilholz für Heufuder  
**Spårfackl** – Sparschwein  
**Spatl** – Brett zum Einrüsten  
**Speenadel** – Sicherheitsnadel  
**Spoablig** – Speichel  
**Spoacha** – Speiche  
**Spreiser** – Angeber  
**Spreissl** – Kleinholz  
**Sprissl** – dünner Holzstock, Wanderstock  
**sprotzn** – glotzen, starren  
**Spundes** – Angst haben  
**stachlen** – Härten (Zapin)  
**Stackl** – Eisenspitze  
**stacklen** – bergaufgehen  
**stad sein** – still sein  
**Staffl** – Stufe  
**staggetzn** – stottern  
**Stampenei** – Umständlichkeit

**Stamperle** – Schnapsglas  
**Stangger** – Holzgestell zum Heutrocknen  
**Stanzn** – Füße  
**Star** – Getreidemaß  
**Starfn** – Baumkrüppel  
**Starzlstechen** – Herauspflügen des Maiswurzelstockes  
**Starzn** – Maiswurzelstock  
**stoangleim** – sehr nahe  
**stauchn** – zusammendrücken  
**stöpern** – sauber machen, davonjagen  
**Stalzn** – Stelzen  
**stampern** – jemanden hinauswerfen, fortjagen  
**Stenz** – nobel bekleideter Angeber  
**Stipfl** – Holzplock  
**Stirgger** – langsamer Mensch  
**Stotzn** – Holzgefäß, Trachtenhut  
**stiabn** – es staubt  
**stiarn** – stochern, ärgern  
**Stiefl** – Dummkopf  
**Stiegl** – Zaunüberstieg (Klammstiegl)  
**Straubn** – Mehlspeise  
**strawanzn** – herumzigeunern  
**Ströb** – Streu  
**Strehn** – ein Bund Wolle  
**striangggn** – etwas suchen  
**strupfezn** – mit zwei Fingern melken  
**stuff** – beleidigt  
**stuppn** – einstäuben  
**Stuss** – Blödsinn reden  
**sudlen** – schmieren  
**Sugl** – mit Flasche aufgezogenes Lamm  
**sumpern** – Zeit verträdeln  
**sumsn** – lästig werden  
**Sura** – Jauche  
**Surfleisch** – Pökelfleisch  
**Surpanzn** – Jauchfaß  
**Surm** – langweiliges Gerede

## T

**Tächtl** – Ohrfeige,  
**tämpfig** – lungenkrankes Pferd  
**tär** – eigensinnig, stur  
**tåggen** – planschen  
**tågget** – nasser Boden



**tállget** – ungeschickt  
**tamern** – hämmern  
**tamisch** – eigensinnig  
**Tamperer** – Trommler, Nichtsnutz  
**tåppn** – greifen  
**Tappn** – Unsitten  
**Tata** – Vater  
**tatschn** – schlagen  
**tåttelen** – mit Kugeln spielen  
**Tattermandl** – gebrechlicher Mensch  
**Tattermandln** – Kaulquappen  
**Tåtzen** – Hände, Bremsen am Schlitten  
**Taxen** – Nadelholzäste  
**tauchet** - gebückt  
**teaklen** – einweichen  
**tear** – unnachgiebig  
**tearisch** – schwerhörig  
**Techtlmechtl** – heimliche Abmachung  
**Tefter geben** – Kritik üben  
**Teggn** – krankhafter Zustand  
**teitn** - deuten  
**temmelen** – muffig riechen  
**Tenggawatsch** – Linkshänder  
**Tepp** – Dummkopf  
**Terggl** – Brei, Mus  
**Teschges** – Kopf  
**Tetschn** – Ohrfeige  
**tiamet amol** – manchmal  
**Tiesl** – angehende unbekannte Krankheit  
**tiftlen** – sich etwas ausdenken **tippig** – gereizt  
**tiss-tass** – schnell hintereinander  
**tixelen** – still gehen  
**Toagaff** – Spottname  
**toaratzet** – schwerhörig  
**Toas** – langweiliges Gerede  
**Toaschn** – Kuhfladen, dumme Frau  
**Tölderer** – manchmal rückständige Bewohner eines Tales  
**Tolm** – Mühlkoppe (Fisch **töpelen** – verärgert schimpfen)  
**topn** – schimpfen, toben  
**Tottl** – Trottel  
**Totzn** – Kreisel  
**Traf** – Dachrinne  
**Trächter** – Trichter  
**träget** – belegt, trüchtig  
**trantschieren** – zerlegen  
**Tråppl** – Falle

**trätzen** – jemanden ärgern  
**traupet** – den Kopf hängen lassen  
**Tremel** – Prügel  
**trendelen** - Naht auftrennen  
**trensen** – Speichelfluß  
**Trettler** – langsamer Mensch  
**Trial** – Lippen  
**Triascha** – weinerliches Gesicht  
**tribulantisch** – ungeduldig  
**Trips-Trill** – ferner unbekannter Ort  
**Trumser** – langsamer Mensch  
**Tschacherer** – Händler  
**Tschåggl** – Quaste am Hut, unbeholfener Mensch  
**Tschangg** – (Strick)Jacke  
**tschapiern** – davonlaufen  
**tschari gehen** – Hab und Gut verlieren  
**tschegget** – mehrfarbig gefleckt  
**tscherggn** - schlurfen  
**tschettern** – viel reden  
**tschiggn** – Tabak kauen  
**tschindern** – klirren, klappern  
**Tschinggeler** – Italiener  
**Tschippl** – Büschel  
**Tscholder** – Männerrock  
**tschudern** – stark fließen (Wasser), schnell reden  
**Tschumpes** – Kerker  
**Tschuttera** – Feldflasche, Korbflasche  
**tucken** – bücken  
**Tudler** – Säufer  
**Türggenmiesl** – geriebelter Maiskolben  
**tummlen** – sich beeilen  
**Tupfer** – Punkt, Fleck  
**Tupferla** – Schnapsglas  
**Tuschen** – Rüben  
**tutschelen** – verwöhnen  
**Tutschoass** – wehleidiger Mensch

## U

**überhaps** – beiläufig  
**überschigg** – hinauf  
**umma** – hinüber  
**unfoalen** – anbieten  
**unfriemen** – anschaffen  
**ungattig** – herrichten

**ungarpn** – Gras ausbreiten  
**ungwarlig** – ungefährlich  
**unhabig** – ungut  
**unlag** – ansteigend  
**unmiglig** – unmöglich  
**Unschmoass** – Missgeschick  
**untengg** – schlecht, falsch  
**unweart** – wenig wert

## W

**Waal** – Wassergraben  
**wach** – festlich gekleidet  
**wachtlen** – winken, wehen  
**wagern** – herumstreichen  
**wägglen** – schwanken  
**Waidling** – Milchschüssel  
**Waiset** – Geschenk für Wöchnerin  
**Wåmpa** – Bauch  
**Wanndl** – Wanne  
**Wårgler** – Holzwalze  
**Warra** – Maulwurfsgrille  
**Wasen** – Grasnarbe  
**wätschelen** – Wurfspiel mit flachen Steinen  
**Waudl** – Haarbusch  
**wax** – rau, stechend (z.B. Schafwollkleidung)  
**wicherig** – brünstig  
**Wepsn** – Wespe  
**Wichs kriegen** – Schläge bekommen  
**Wiesbam** – Heubaum (bei Heufuder)  
**Wirelen** – Teigbrösel  
**Wirler** – Mais- oder Kartoffelspeise  
**wist, hott** – links, rechts  
**Witti–Watti** – Schläge geben  
**woadlig** – kurzzeitig  
**Wuest** – Unordnung  
**wurlen** - krabbeln  
**wusern** – hastig arbeiten  
**Wuzl** – Büschel  
**Wuzela** – Kleinkind  
**wuzlen** - zusammendrehen (Zigaretten)

## Z

**zach** – zähe (z.B. Eigenschaft, Fleisch)

**Zacher** – Tränen

**Zaderlig** – Schwächling

**Zågg** – Quaste

**Zåggler** – ungeschickter Mensch

**zålftern** – schleppen, zerrren

**zånggen** – reißen, ziehen

**zeckn** – reizen, necken

**Zegger** – geflochtener Korb

**zelm** – zu dieser Zeit

**zieglen** – züchten

**znichtn** – ungut

**Zoana** – Reihe Heu

**Zoch** – grober Mensch

**zotteln** – an den Haaren ziehen

**Zottler** – Langhaariger

**Zuntern** – Legföhre

**Zurfer** – Schlamperer

**Zussl** – zwideres Mädchen

**zuzlen** – saugen

**zwazlen** – zappeln

**zwerch** – quer

**zwider** – widerspenstig

**zwiefeln** – züchtigen

**Zwiesl** – gegabelter Stamm